

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2025	Verkündet am TT. MONAT 2025	Nr. NR
------	-----------------------------	--------

Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Sustainable Process Engineering (Fachspezifischer Teil)

Vom TT. April
2025

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven hat am TT. April 2025 gemäß § 110 Absatz 3 des Bremisches Hochschulgesetz in der Fassung vom 9. Mai 2007 (Brem.GBl. S. 339), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. März 2023 (Brem.GBl. S. 305, 311), den vom Fachbereichsrat auf der Grundlage von § 87 Satz 1 Nummer 2 sowie § 62 Absatz 1 BremHG beschlossenen fachspezifischen Teil der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Sustainable Process Engineering in der nachstehenden Fassung genehmigt.

Soweit in dieser Ordnung nichts anderes geregelt ist, gilt der Allgemeine Teil der Bachelorprüfungsordnungen der Hochschule Bremerhaven vom 13. August 2024 (Brem.ABl. S. 1060) (AT-BPO) in der jeweils gültigen Fassung.

§ 1

Regelstudienzeit, Studienaufbau und Studienumfang

(1) Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. Sie beinhaltet eine Praxisphase, die Bachelorarbeit und das Kolloquium zur Bachelorarbeit.

(2) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind 210 Leistungspunkte erforderlich.

§ 2

Praxisphase und freiwilliges Auslandsstudium

(1) Die Praxisphase findet in der Regel im siebten Studiensemester statt und umfasst mindestens 60 und höchstens 80 Arbeitstage. Die Praxisphase kann beginnen, wenn die Modulprüfungen „Chemie Grundlagen“ (11500), „Wärmeaustausch und Strömungslehre“ (31300), „Verfahren mechanischer Art“ (31400), „Stoffaustausch und Mehrphasenströmung“ (41300) und „Verfahren thermischer Art“ (41400) bestanden wurden.

(2) Ein Studium im Ausland wird befürwortet und findet in der Regel im fünften, sechsten oder siebten Studiensemester statt. Vor Antritt des Auslandsstudiums wird ein Learning Agreement abgeschlossen. Nach erfolgreichem Absolvieren der im Ausland belegten Module entscheidet der Prüfungsausschuss über die Anerkennung.

§ 3

Prüfungs- und Studienleistungen

(1) Anzahl, Form und Gewichtung der abzulegenden Modulprüfungen regelt Anlage 1. Die Prüfungsleistungen werden in den in § 7 Absatz 2 AT-BPO genannten Formen erbracht. Eine Portfolioprüfung umfasst mehrere semesterbegleitende Teilprüfungen, wie Versuchsauswertungen, Laborberichte, Hausarbeiten (Berichte), mündliche Prüfungen und Klausuren. Der Umfang einer Portfolioprüfung entspricht insgesamt dem Umfang einer anderen Modulprüfung. Durchführung- und Bewertungskriterien werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

(2) Anzahl und Form der in Modulen zu erbringenden Studienleistungen regelt Anlage 1. Soweit Studienleistungen in Form von Berichten erbracht werden, umfassen diese die schriftliche Darstellung der Inhalte und Dauer der einzelnen Tätigkeiten, den Verlauf und die kritische Würdigung der wesentlichen Ergebnisse.

(3) Als Wahlmodul (41100) können alle im Fachbereich 1 der Hochschule Bremerhaven angebotenen Module gewählt werden. Es müssen insgesamt 5 Leistungspunkte erreicht werden. Auf Antrag können auch Module aus dem Fachbereich 2 oder von anderen Hochschulen zugelassen werden.

§ 4

Mündliche Ergänzungsprüfung

Wird eine Klausur bei der ersten Wiederholungsprüfung nicht bestanden, kann der oder die Prüfende eine mündliche Ergänzungsprüfung anbieten, wenn mindestens 40 % der geforderten Leistung erbracht wurde.

§ 5

Bachelorarbeit und Kolloquium

(1) Die Bachelorarbeit ist in einem Kolloquium zu verteidigen.

(2) Das Thema der Bachelorarbeit kann genehmigt werden, wenn 160 Leistungspunkte nach Anlage 1 erworben wurden.

(3) Die Bearbeitungsdauer der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen.

§ 6

Gesamtnote der Bachelorprüfung

Die Gesamtnote der Bachelorprüfung wird aus dem Durchschnitt der Note der Bachelorarbeit, der Note des Kolloquiums zur Bachelorarbeit sowie der übrigen Modulnoten gebildet, wobei die Modulnoten entsprechend den Gewichtungsfaktoren nach Anlage 1 in die Gesamtnote eingehen.

§ 7

Bachelorgrad

Nach bestandener Bachelorprüfung verleiht die Hochschule den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt „B. Sc.“).

§ 8

Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft. Sie gilt für Studierende, die bei oder nach Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung ihr Studium an der Hochschule Bremerhaven aufnehmen.

(2) Mit Inkrafttreten dieser Prüfungsordnung tritt die Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Nachhaltige Energie- und Umwelttechnologien (Fachspezifischer Teil) vom 7. Juli 2018 (Brem.ABl. S. 1145), zuletzt geändert durch Ordnung vom 2. Juli 2024 (Brem.ABl. S. 1168) außer Kraft. Absatz 3 bleibt unberührt.

(3) Studierende, die das Studium vor dem 1. Oktober 2025 aufgenommen haben, legen die Bachelorprüfung nach der Bachelorprüfungsordnung der Hochschule Bremerhaven für den Studiengang Nachhaltige Energie- und Umwelttechnologien (fachspezifischer Teil) vom 7. Juli 2018 (Brem.ABl. S. 1145), zuletzt geändert durch Ordnung vom 2. Juli 2024 (Brem.ABl. S. 1168), ab. Auf Antrag können sie die Bachelorprüfung nach dieser Ordnung ablegen mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen so weit wie möglich anerkannt werden. Diese Regelung gilt bis zum 31. März 2029. Danach gilt diese Ordnung mit der Maßgabe, dass erbrachte Leistungen so weit wie möglich anerkannt werden.

Bremerhaven, den TT. MONAT 2025

Der Rektor der Hochschule Bremerhaven

Anlage 1: Prüfungs- und Studienleistungen der Bachelorprüfung

Prüf.-Nr.	Sem	Modulbez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SW S	SL	PL	GF	CP
11100	1	MA-AN1	Mathematik 1				K/M/PF	1	5
11110			Analysis 1	V	3				
			Analysis 1	Ü	1				
11200	1, 2	PH-PHY	Physik Grundlagen					1	5
11210	1		Physik	V	2		K/M	0,6	
	1		Physik	Ü	1				
11220	2		Physik	L	2		V/M	0,4	
11300	1	TM-TM1	Technische Mechanik 1				K/M	1	5
11310			Technische Mechanik 1	V	3				
			Technische Mechanik 1	Ü	1				
11400	1	CA-TZC	Technisches Zeichnen und CAD				K/M	1	5
11410			Technisches Zeichnen	V	2				
11420			CAD	L	2	E			
11500	1	CH-CHG	Chemie Grundlagen				K/M	1	5
11510			Chemie 1	V	3				
11520			Chemie 1	L	1	V			
11600	1, 2	VT-EIN	Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik			PF		0	5
11610	1		Einführungsprojekt	S	1,5				
	2		Einführungsprojekt	S	1,5				
	2		Ringvorlesung	V	1				
11700	1	AL-NE1	Sustainable Development Goals (e)				K/M/PF	1	5
11710			Sustainable Development Goals	S	4				
21000	2	MA-LIN	Mathematik 2				K/M/PF	1	5
21010			Lineare Algebra	V	3				
			Lineare Algebra	Ü	1				
21100	2	TM-TM2	Technische Mechanik 2 (e)				K/M	1	5
21110			Technische Mechanik 2	V	3				
			Technische Mechanik 2	Ü	1				
21200	2	TH-THG	Thermodynamik Grundlagen				K/M	1	5
21210			Thermodynamik 1	V	3				
			Thermodynamik 1	Ü	1				
21300	2	CH-OBC	Organische Chemie, Biochemie				K/M	1	5
21310			Organische Chemie, Biochemie	V	3				
21320			Organische Chemie, Biochemie	L	1	V			

Prüf.-Nr.	Sem	Modulbez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SW S	SL	PL	GF	CP
21400	2	AL-NE2	Klimawandel, Klimafolgenanpassung				K/M/ PF	1	5
21410			Klimawandel, Klimafolgenanpassung	S	3				
			Klimakoffer	L	1				
31000	3	MA-AN2	Mathematik 3				K/M	1	5
31010			Analysis 2	V	3				
			Analysis 2	Ü	1				
31100	3	IT-CPI	Computerprogrammierung				K/M	1	5
31110			Computerprogrammierung	V	2				
31120			Computerprogrammierung	L	2	B/R			
31200	3	ET-ETV	Elektrotechnik Grundlagen für Verfahrenstechnik				K/M	1	5
31210			Elektrotechnik für VT	V	3				
			Elektrotechnik für VT	L	1	V			
31300	3	TH-TF1	Wärmeaustausch, Strömungslehre				K/M	3	5
31310			Wärmeaustausch	V	2				
			Strömungslehre	V	2				
31400	3	VT-MVG	Verfahren Mechanischer Art				K/M, V	3	5
31410			Grundlagen Mechanische Verfahren	V	2				
			Grundlagen Mechanische Verfahren	L	2				
31500	3/4	AL-NE3	Ökobilanzierung				K/M/ PF	3	5
31510			Ökobilanzierung	S	2				
			Ökobilanzierung	L	2				
31600	3/4	AL-NE4	Nachhaltigkeitsprojekt (d/e)				K/M/ PF	3	5
31610			Nachhaltigkeitsprojekt	S	3				
			Nachhaltigkeitsprojekt	L	1				
41000	4	WE-WK1	Werkstoffkunde				K/M	1	5
41010			Werkstoffkunde 1	V	3				
41020			Werkstoffkunde 1	L	1	V			
41100	4	WP-ALL	Wahlmodul (allgemein) (d/e)					3	5
41200	4	ET-MRL	Mess- und Regelungstechnik (e)				K/M/ PF	3	5
41210			Messen, Regeln, Steuern, Leittechnik	S	2				
			Messen, Regeln, Steuern, Leittechnik	L	1,5				
41300	4	TH-TF2	Stoffaustausch , Mehrphasenströmung (e)				K/M	3	5
41310			Stoffaustausch	V	2				
			Mehrphasenströmung	V	2				
41400	4	VT-TVT	Verfahren Thermischer Art (e)				K/M, V	3	5

Prüf.-Nr.	Sem	Modulbez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SW S	SL	PL	GF	CP
41410			Grundlagen thermische Trennverfahren	V	2				
			Grundlagen thermische Trennverfahren	L	2				
51000	5	VT-MSV	Modellbildung und Simulation (e)				PF	3	5
51010			Modellbildung und Simulation	S	2				
			Modellbildung und Simulation	L	1,5				
51100	5	WP-NV	Wahlpflicht (e)					3	20
51200	5, 6	PJ-PST	Verfahrenstechnisches Gruppenprojekt (d/e)				PF	3	5
51210			Kleingruppenprojekt SPE	S	2,5				
			Kleingruppenprojekt SPE	L	2,5				
51300	5, 6	AL-NE5	Technische Entwicklungshilfe (e)				PF	3	5
51310			Technische Entwicklungshilfe (Projektarbeit)	S	3				
			Technische Entwicklungshilfe (Projektarbeit)	L	1				
51400	6	VT-MKI	Machine Learning (e)				M/B	3	5
51410			Machine Learning in der Verfahrenstechnik	V	2				
			Machine Learning in der Verfahrenstechnik	L	1,5	B			
61000	6	WP-NV	Wahlpflicht					3	20
71000	7	PR-IIN	Praxis-/Industrieintegration (d/e)	PS	0,1		B	0	18
79000	7	BA-SPE	Bachelorarbeit und Kolloquium (d/e)	S	0,15			25	12
79020			Bachelorarbeit				BA	0,67	
79030			Kolloquium				BA	0,33	
			Summe					100	210

Prüf.-Nr.	Sem	Modulbez.	Modul, Lehrveranstaltungen	Art	SW S	SL	PL	GF	CP
		WP-NV1 bis WP-NV8	Liste der Wahlpflicht-Module						
51110	5	NV-EW1	Energiewandlung/ Energieeffizienz (e)				K/M, V		5
51111			Thermodynamik der Energiewandlung	V	2,5				
			Energieeffizienz 1	L	1,25				
51120	5	NV-REG1	Regenerative Energien 1 (e)				PF		5
51121			Solarenergie	V	1				
			Windkraft	V	1				
			Solarenergie	L	0,5				
			Windkraft	L	0,5				
			Projektierung von Erneuerbaren Energien	S	1				

Prüf.-Nr.	Sem	Modulbez.	Modul / Lehrveranstaltungen	Art	SW S	SL	PL	GF	CP
51130	5	NV-BTP	Biologische Verfahrenstechnik (d/e)				K/M		5
51131			Bioverfahrenstechnik	V	2				
51132			Bioverfahrenstechnik	L	1,5	V			
51140	5	NV-CCS	CO₂-Abtrennung und -Speicherung (e)				PF		5
51141			CCS	S	4				
51150	5	NV-WTG	Wassertechnologie (e)				K/M, V		5
51151			Wasserversorgung	V	2				
			Wassertechnologie	L	2				
51160	5	NV-AAB	Apparate- und Anlagenbau (e)				K/M		5
51161			Apparatebau, Anlagenbau	V	2				
			Rohrleitungsbau, Kraft- und Arbeitsmaschinen	V	2				
61010	6	NV-EW2	Energiespeicherung, Power-to-X, Wasserstoff (e)				K/M, V		5
61011			Energiespeicherung, PtX, H ₂	V	3				
			Energiespeicherung, PtX, H ₂	L	1				
61020	6	NV-REG2	Regenerative Energien 2 (e)				K/M, V		5
61021			Bioenergie (Biomasse, Biogas, HTC)	V	1,5				
			Geothermie, Wasserkraft, ORC	V	1,5				
			Regenerative Energien 2	L	1				
61030	6	NV-GFC	Bio-Raffinerien: Green Fuels, Green Chemicals (e)				K/M, V		5
61031			Bio-Raffinerien	V	3				
			Bio-Raffinerien	L	1				
61040	6	NV-CCU	CO₂-Verwendung: synthetische Kraftstoffe und Chemikalien (e)				K/M, V		5
61041			synthetische Kraftstoffe und Chemikalien	V	3				
			synthetische Kraftstoffe und Chemikalien	L	1				
61050	6	NV-WAR	Wasserreinigung (e)		4		K/M/ PF		5
61051			Gewässergüte und Abwasserreinigung	S					
61060	6	NV-AUV	Kreislaufwirtschaft (e)				K/M/ PF		5
61061			Recycling konventioneller Rohstoffe	S	2				
61062			Recycling kritischer Rohstoffe	S	2				

Erläuterungen und Abkürzungen:

Prüf.-Nr.:	Prüfungsnummer (für Prüfungsverwaltung)
Sem:	Semester
Modulbez.:	Modulbezeichnung
(d/e):	Angebot auf Deutsch oder Englisch
(e):	Angebot auf Englisch
Art	Veranstaltungsart
SWS:	Semesterwochenstunden
SL:	Studienleistung (unbenotet)
PL:	Prüfungsleistung
GF:	Gewichtungsfaktor zur Ermittlung der Gesamtnote
CP:	Creditpoints nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)

Abkürzungen bei Veranstaltungsarten:

V	Vorlesung
Ü	Übung
L	Labor
S	Seminar
P	Projekt
PS	Praxis

Abkürzungen bei den Studien- und Prüfungsleistungen:

/:	Alternative Leistungen
E:	Entwurf
K:	Schriftliche Arbeit unter Aufsicht (Klausur)
M:	Mündliche Prüfung
PF:	Portfolioprüfung
R:	schriftlich ausgearbeitetes Referat
V:	Praktischer Versuch mit Auswertung
B:	Bericht
BA:	Bachelorarbeit und Kolloquium